

Anlage 4 zur Ergänzungsvorlage „Radverkehrskonzept Kreis Unna – Beschluss zum Handlungsprogramm“

Die Entscheidungen über die Anträge, die in den Folien 1-9 textlich und graphisch dargestellt sind, sind unter der jeweiligen Folie aufgeführt.



Die Maßnahmen sind bereits umgesetzt (s. o. Folie 1).

Bündnis90/Die Grünen verweisen darauf, dass diese Maßnahme beispielhaft genannt wurde. Sie bitten um kreisweite Überprüfung kritischer Querungen von Radwegen. Anmerkung: die Verwaltung wird dies an die Mitglieder des Arbeitskreises Radverkehr weitergeben mit der Bitte, dies z. B. im Rahmen der Verkehrsschauungen zu überprüfen.

Antrag 2 Die Grünen: Unna/Holzwickede: Radverkehre zwischen Unna und Schöne Flöte – nach Schließung FZB Massen dringend Lückenschluß auf K 31 Massener Heide erforderlich (10), zwischen Steinbruchstr./Eingang Schöne Flöte und „Am Stuckenberg“ – Unfallgefahr insbes. f. Kinder u. Jugendliche

z.Z. P4

Vorschlag der Verwaltung:
Priorität P2,
zeitnahe Planung
(Bauausschuss)



Der Bau eines Radweges ist aufgrund von notwendigem Grunderwerb schwierig. Es ist die Machbarkeit zu prüfen, die Kosten sind zu ermitteln und die Finanzierung ist sicherzustellen.
Konsens zum Vorschlag der Verwaltung; Verwaltung (PM) prüft Ausschilderung einer alternativen Wegeführung zum FZB Schöne Flöte über die ehemalige B1 („Rollschuhbahn“) und den Ölpfad im Rahmen der anstehenden Radwege-Beschilderungsmaßnahmen (HBR) (s. o. Folie 2).

Maßnahme Radweg Ehemalige Bahntrasse Königsborn – Welver (Antrag 3, Die Grünen: prüfen ob Asphaltierg. erf. // Stellungnahme ADFC KV Unna: asphaltieren // Antrag CDU: überwiegt. wassergeb. Decke, übertragen an RVR)

Anm.: ggfs. Radschnellweg-Trasse, mind. Zubringer !!!

Vorschlag der Verwaltung:

Änderung des Textes unter „Bemerkungen“ wie folgt:

„Zuerst Sanierung der Brückenbauwerke und Instandsetzung der Rampen. Entscheidung über Ausgestaltung des Radweges selbst sowie über seine Befestigung steht jetzt nicht an.“

Konsens zum Vorschlag der Verwaltung (s. o. Folie 3). Die Entscheidung über die bauliche Ausführung erfolgt in 2013, auch mit dem Aspekt Radschnellweg.

CDU-Antrag „zu Nr. 10 Schwerte (K 22)“: aufstufen von P3 auf P1 – Verkehrssicherheit, enge, kurvenreiche Straßenführung, dringender Handlungsbedarf

Ist-Zustand
RVK: P3,
Schutzstreifen
prüfen, Ein-
stufung ist
durch FB
Bauen
vorgenommen



Vorschlag der
Verwaltung:

Einstufung
belassen,
wegen
parkender
Fahrzeuge und
schmäler
Straßenbreite
schwer
machbar

24.10.2012 | Planung und Mobilität

Folie 4

CDU erstellt korrigierten Antrag, mit dem klar gestellt wird, dass es sich um den Abschnitt der K 22 zwischen dem Ende der bebauten Ortslage und der Stadtgrenze Iserlohn/Schwerte handelt (geringe Fahrbahnbreite) und nicht wie oben unter Nr. 10 markiert dargestellt.

Konsens: Prüfauftrag an die Verwaltung (FB 60). Es ist Machbarkeit zu prüfen, die Kosten sind zu ermitteln und die Finanzierung ist sicherzustellen.

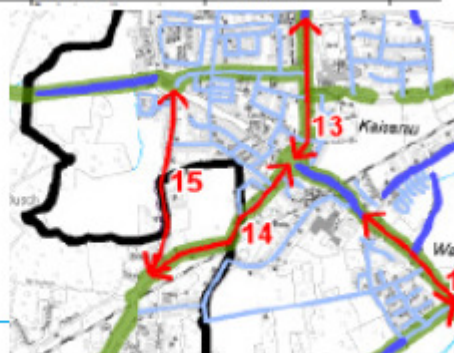
Für den innerörtlichen Bereich („10“) legt die FDP (Herr Schielken) eine alternative Trassenführung im Nahbereich des Elsebaches vor (keine Entscheidung im KA/KT erforderlich).

CDU-Antrag „zu Nr. 15 Kamen (K9)“: aufstufen von P4 auf P2; stark befahren, erhöhtes Verkehrsaufk. erwartet, Straße schmal, schlecht ausgeleuchtet, LKW-Begegn.-Probl.

+ Maßn. „Nr. 14, Ka., Händelstr./West. Str.“ dafür streichen

13 Ka	K9 Lortzingstr./Häuserstr.	Die Robert-Müller-Str. und Westlicher Str. (Do)	Radwegneubau – nur in Abstimmung mit Do	14
-------	----------------------------	--	--	----

Ist-Zustd. RVK:
P4 (FB Bauen)
Radwegneubau,
nur in Abst. mit
Do.



Vorschlag der
Verwaltg.:

Abschnitt „14“
Händelstr. als
Netzbestandteil
kurzfristig
behalten, Nr. 15,
K9 Lortzingstr. ,
Ausbau und
Radweg wegen
Absprache zw.
Kamen und FB60
mittel- bis
langfristig ins
Netz nehmen

24.10.2012 | Planung und Mobilität

Folie 5

Konsens zum Vorschlag der Verwaltung (s. o. Folie 5).

CDU-Antrag „zu Nr. 11 Kamen, L 821 Wasserkurler Str.“,
vorgeschl. Alternative über Ahornweg u. Birkenstr.
Umsetzen, Schutzstreifen nicht realisierbar



Vorschlag der Verw.: Schutzstreifen prüfen
beibehalten, Alternative wird im Alltagsverkehr
nicht genutzt und für südlichen Ast gibt es keine
Alternative

24.10.2012 | Planung und Mobilität

Der Landrat wird beauftragt, Kontakt mit der Stadt Kamen und Straßen.NRW aufzunehmen mit dem Ziel den Mehrzweckstreifen entlang der Wasserkurler Str. für Radfahrer nutzbar zu machen (Problemlösung für die parkenden Kfz) (s. o. Folie 6).

CDU-Antrag „zu Nr. 10, Kamen/Unna, Wasserkurler
Str./Massener Str.“: vorgeschl. Alternative umsetzen



Kurzfristig denkbarer kostengünstiger alternative Radverkehrsförderung von
Dortmunder Str. über Bubenstr. und Ahfelder Str., dazu
Fahrbahnerweiterung des südlichen Abschnitts der Bubenstr. (s.2.
Grünweg) ent.

24.10.2012 | Planung und Mobilität

Vorschlag der Verw.: Zustimmung – Realisierungs-
chancen der Alternative ernsthaft prüfen

Folie 7

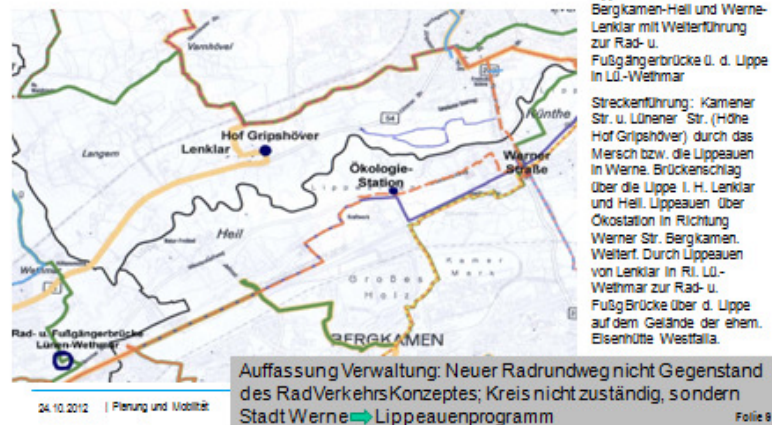
Konsens zum Vorschlag der Verwaltung (s. o. Folie 7).

CDU-Antrag „zu Nr. 1, Selm sowie Nr. 14 Werne, L 507 Selmer Landstr.“ – aufstufen von P2 auf P1, weil Unfallschwerpt.



Konsens zum Vorschlag der Verwaltung (s. o. Folie 8)

CDU-Antrag „Prüfung Neubau Radrundweg Lippeauen zw. Bergk.-Heil und Werne-Lenklar“



Nicht Bestandteil des Radverkehrskonzeptes.

Konsens zum Vorschlag der Verwaltung (s. o. Folie 9).

(siehe auch **CDU-Antrag „Naturerlebnis Lippeaue“ (DS 149/12)**, der als TOP 27 bzw. 25 im Kreisausschuss bzw. Kreistag beraten wird.)